

Anlage 1

ZUSAMMENFASSUNG DER EIGENSCHAFTEN DES BIOZIDPRODUKTES

1. Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Biozidproduktes

QUICK BAYT WG 10
Quickbayt Spritzmittel
Rapido Quick
LD 100 I
Radikal Fliegen Ex
LD 100 Combi
Sterizid Profi Kill P
Schaumann Effekt 4

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Adresse des Zulassungsinhabers	2022 ES Deutschland GmbH
	Alfred-Nobel Straße 50 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Zulassungsnummer	AT-0018141-0000
R4BP „asset number“	AT-0018141-0000
Datum der Zulassung	29. Juli 2021
Ablauf der Zulassung	31. Dezember 2025

1.3. Hersteller des Biozidproduktes

Name des Herstellers	Bayer S.A.S. / Environmental Science
Adresse des Herstellers	16 Rue Jean-Marie Leclair 69266 Lyon Cedex 09 Frankreich

Standort der Produktionsstätten	<p>Kwizda Agro GmbH 2100 Leobendorf Österreich</p> <p>SBM Formulation 34500 Béziers Frankreich</p> <p>Bayer CropScience, S.L. Av. Comarques del País Valencià, 267 46930 Quart de Poblet Spanien</p>
---------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1.4. Hersteller der Wirkstoffe

Wirkstoff	Imidacloprid
Name des Herstellers	Bayer AG Industrial Operations
Adresse des Herstellers	Alfred-Nobel Straße 40789 Monheim am Rhein Deutschland
Standort der Produktionsstätte	Bayer AG Alte Heerstraße 41538 Dormagen Deutschland

Wirkstoff	Cis-tricos-9-en (Muscalur)
Name des Herstellers	Denka international BV
Adresse des Herstellers	Hanzeweg 1 3771 NG Barneveld Niederlande
Standort der Produktionsstätte	Hanzeweg 1 3771 NG Barneveld Niederlande

2. Produktzusammensetzung und Formulierung

2.1. Qualitative und quantitative Informationen über die Zusammensetzung des Biozidproduktes

Wirkstoff

Trivialname	IUPAC-Name	Funktion	CAS-Nr.	EC-Nr.	Gehalt in %
Imidacloprid	(2E)-1-[(6-chloropyridin-3-yl) methyl]-N-nitroimidazolidin-2-imine	Wirkstoff	138261-41-3	428-040-8	10,31
Cis-tricos-9-en (Muscalur)	cis-Tricos-9-ene; (Z)-Tricos-9-ene	Wirkstoff	27519-02-4	248-505-7	0,1

Die genaue Zusammensetzung ist der Behörde bekannt.

2.2. Art der Formulierung


SG - Wasserlösliches Granulat

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Einstufung

Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie:	Gewässergefährdend, akut, Kategorie 1 (H400) Gewässergefährdend, chronisch, Kategorie 1 (H410)
---------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------

Kennzeichnung

Piktogramm:	
Signalwort:	Achtung
Gefahrenhinweise:	H400 Sehr giftig für Wasserorganismen. H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung. EUH208 Enthält Cis-tricos-9-en (Muscalur). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Sicherheitshinweise:	P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P391 Verschüttete Mengen aufnehmen. P501 Inhalt/Behälter der Problemstoffsammlung zuführen.

4. Zugelassene Anwendungen

4.1. Anwendung Nr. 1: Berufsmäßiger Verwender

Produktart (PT)	PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden
Beschreibung der Anwendung	Gesundheitsschutz
Zielorganismus (inklusive Entwicklungsstufen)	Gemeine Stubenfliege (<i>Musca domestica</i>) Adulte
Anwendungsbereich	Innenbereich Verwendung in Tierbehausungen und überdachten Tierkörperverwertungseinrichtungen (Tierabfälle/Tierkadaver)
Anwendungsmethode	Streichen (auf Zuschnitte zum Aufhängen)
Aufwandsmenge und -häufigkeit	Menge: Für eine Grundfläche von 100 m ² : 250 g Köder mit bis zu 200 ml warmen Wasser mischen und auf 2 m ² große Oberfläche, wie Objekte (Holzstücke, Karton- oder Stoff-Zuschnitte), auftragen. Diese Zuschnitte in Bereichen aufhängen, in denen häufig Fliegen vorkommen. Häufigkeit: Eine erneute Anwendung kann nach mindestens 28 Tagen erfolgen, sollte aber nicht mehr als 5 Mal innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten erfolgen.
Anwenderkategorie	Berufsmäßige Verwender
Verpackungsgröße und Verpackungsmaterial	Flasche (HDPE), 250 g bis 1 kg Folienbeutel (Mehrschichtig), 250 g

4.1.1. Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2. Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3. Anwendungsspezifische mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Keine

4.1.4. Anwendungsspezifische Anweisungen zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Keine

4.1.5. Anwendungsspezifische Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Keine

5. Anwendungsbestimmungen für alle zugelassenen Anwendungen

5.1. Anweisungen für die Verwendung

250 g Köder mit 200 ml warmen Wasser mischen. Dies ergibt ausreichend Paste zur Behandlung von 100 m² Grundfläche.

Mit einem Pinsel wird die Lösung in Streifen oder Flecken auf Holzstücken, Karton- oder Stoff-Zuschnitten aufgetragen. Diese werden in Bereichen aufgehängt oder befestigt, in denen sich häufig Fliegen niederlassen, wie etwa Wände, Oberflächen von Säulen, und um Fensterbereiche.

Das Biozidprodukt kann in der Gegenwart von Tieren angewendet werden, sofern ausgeschlossen ist, dass diese in Kontakt mit dem Biozidprodukt kommen können.

Behandelte Objekte gleichmäßig verteilt in den Behausungen aufhängen, so dass pro 2 m² behandelte Oberflächen eine Grundfläche von 100 m² abgedeckt wird. Pro 100 m² angefangene Grundfläche, 2 m² behandelte Oberfläche gleichmäßig in den Tierbehausungen bzw. Tierkörperverwertungsanlagen verteilt aufhängen.

Die besten Ergebnisse werden erzielt, wenn kleine Mengen des Köders an vielen Orten ausgebracht werden und speziell an Orten, an denen sich Fliegen bevorzugt niederlassen.

Das Biozidprodukt ist nicht zur Behandlung von Gülle geeignet.

Das Biozidprodukt kann eine langanhaltende Kontrolle von Stubenfliegen in ländlichen Hygienesituationen bieten. Allerdings dürfte dies am besten erreicht werden, wenn die Behandlung durch eine gute Hygienepaxis ergänzt und möglichst in Verbindung mit einer Larvizidbehandlung durchgeführt wird.

Eine erneute Anwendung kann erst nach mindestens 28 Tagen erfolgen. Sollte nach 4 Wochen eine weitere Behandlung erforderlich sein, sollte ein Biozidprodukt mit einer anderen Wirkungsweise verwendet werden. Das Biozidprodukt sollte nicht öfter als 5 Mal innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten verwendet werden.

Geräte, welche bei der Anwendung des Biozidproduktes verwendet werden (z. B. Pinsel oder Rollen), dürfen nach Gebrauch nicht gereinigt werden; sie können ohne Reinigung (falls möglich) wiederverwendet werden.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Bei der Handhabung des Biozidproduktes oder beim Umgang mit den behandelten Oberflächen geeignete Schutzkleidung (beschichtete Overalls) und geeignete chemikalienresistente

Schutzhandschuhe tragen (geeignetes Handschuhmaterial ist vom Zulassungsinhaber in der Produktinformation anzugeben).

Verunreinigung des Overalls ist zu vermeiden.

Der Bereich, in dem das Mischen, Beladen und Auftragen stattfindet, muss mit einer Einweg-Plastikfolie ausgelegt werden um einen Eintrag in angrenzende Flächen und den Boden zu vermeiden.

Beim Mischen und Aufbringen des Biozidproduktes muss der Verwender Einweg-Kleidung (z. B. Papierkittel, -schürze, -overall) tragen, um einen Eintrag in das Abwassersystem, durch das Waschen der Kleidung, zu vermeiden.

Beim Auftragen des Biozidproduktes auf das Objekt einen unbehandelten Rand zur Handhabung des behandelten Objekts bestehen lassen. Bei der Handhabung nur den unbehandelten Rand anfassen. Das behandelte Objekt nicht berühren, bis es getrocknet ist. Das Biozidprodukt oder damit behandelte Objekte (z. B. Holzstücke, Karton- oder Stoff-Zuschnitte) nicht in Bereichen verwenden, die nass gereinigt, ausgespült oder abgespritzt werden.

Nicht in Bereichen verwenden, in denen Lebens- und Futtermittel oder Wasser verunreinigt werden können.

Beim Aufhängen der behandelten Objekte darauf achten, dass nur Bereiche ausgewählt werden, welche außerhalb der Reichweite von Lebensmittel produzierenden Tieren liegen und keine Lebensmittel verunreinigt werden.

Das Biozidprodukt nicht direkt auf Oberflächen des Gebäudes (z. B. Wände) anwenden.

Die mit dem Biozidprodukt behandelten Objekte (z. B. Karton-Zuschnitte) nicht reinigen.

Vor der Reinigung und/oder Desinfektion einer Tierbehausung sind alle mit dem Biozidprodukt behandelten Holzstücke, Karton- oder Stoff-Zuschnitte zu entfernen.

Nach der Verwendung und vor dem Essen Hände und verunreinigte Haut waschen.

Gefährlich für Bienen.

Nicht direkt auf Tiere auftragen.

5.3. Mögliche unerwünschte mittelbare oder unmittelbare Auswirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie erforderliche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt im Falle einer unbeabsichtigten Freisetzung

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Nicht in Oberflächengewässer, Abflüsse und Grundwasser gelangen lassen.

Wenn es zu einem Eintrag des Biozidproduktes in den Boden kommt ... (ist vom Zulassungsinhaber zu ergänzen).

Verfahren zur Reinigung: Verwenden Sie mechanisches Reinigungsgerät. Verunreinigte Böden und Gegenstände gründlich reinigen und die Vorschriften zum Schutz der Umwelt beachten.

Zu entsorgendes Biozidprodukt und Waschwasser von den Geräten zum Aufbringen des Biozidproduktes nicht in den Abfluss entsorgen.

Im Falle eines Zwischenfalls:

ALLGEMEINE HINWEISE: Den Patienten aus dem Gefahrenbereich und in stabile Position bringen und transportieren (stabile Seitenlage). Verschmutzte Kleidung sofort ausziehen und sicher entsorgen.

Anweisungen zur Ersten Hilfe:

BEI HAUTKONTAKT: Mit reichlich Seife und Wasser gründlich abwaschen. Wenn die Symptome bestehen bleiben Arzt anrufen.

BEI AUGENKONTAKT: Sofort mit viel Wasser, auch unter den Augenlidern, mindestens 15 Minuten lang spülen. Nach den ersten 5 Minuten - falls vorhanden - Kontaktlinsen entfernen und weiter spülen. Bei anhaltender Reizung ärztliche Hilfe aufsuchen.

BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. Nicht trinken oder Erbrechen herbeiführen. Rufen Sie sofort einen Arzt oder eine Giftnotrufzentrale an.

BEHANDLUNG: Symptomatisch behandeln. Atem- und Herzfunktionen überwachen.

Es gibt kein spezifisches Gegenmittel.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

5.4. Angaben zur sicheren Entsorgung des Produktes und seiner Verpackung

Zur Entsorgung in geeigneten, geschlossenen Behältern aufbewahren.

Reste des verwendeten Biozidproduktes (z. B. leere Verpackung, verbrauchte Karton-Zuschnitte oder andere behandelte Oberflächen) und Waschwasser von den Geräten zum Aufbringen des Biozidproduktes müssen entsprechend örtlicher Vorschriften als Feststoffabfall entsorgt werden. Keinesfalls in den Abfluss entsorgen.

Geräte, welche bei der Anwendung des Biozidproduktes verwendet werden (z. B. Pinsel oder Rollen), sind nach den örtlichen Vorschriften sicher zu entsorgen (ohne Eintrag in das Abwasser).

Produkt und Produktreste sind der Problemstoffsammlung oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zu übergeben. Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerungsbedingungen und Haltbarkeit des Biozidproduktes (unter normalen Lagerungsbedingungen)

Im Originalbehälter an einem sicheren, trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Im Originalbehälter aufbewahren.

Behälter dicht geschlossen halten.

Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Von Nahrungs- und Futtermitteln sowie Getränken fernhalten.

Außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren.

Dieses Biozidprodukt hat eine Lagerstabilität von 3 Jahren.

6. Sonstige Informationen

Resistenz-Management:

Wenn eine sequenzielle Behandlung erforderlich ist, um die Fliegenpopulation zu reduzieren, wird empfohlen, das Biozidprodukt nicht kontinuierlich als einziges Biozidprodukt zu verwenden, um die Fliegenpopulation zu kontrollieren. Stattdessen sollte das Biozidprodukt als Bestandteil eines integrierten Schädlingsbekämpfungsprogramms mit Biozidprodukten aus alternativen chemischen Klassen (z. B. Pyrethroide oder Organo-Carbamate) und ggf. der Verwendung anderer Bekämpfungsmaßnahmen sowie nicht-chemischer Mittel (z. B. Fliegengitter oder Hygienepraktiken) verwendet werden.

Das Biozidprodukt bietet eine schnelle und langanhaltende Reduktion der Fliegenpopulation (wahrnehmbare Reduktion der Fliegenzahlen kann am Tag 1 beobachtet werden und die Reduktion der Fliegenpopulation dauert bis zu 8 Wochen unter Standardbedingungen) in ländlichen Hygiene- und Abfallwirtschaftssituationen. Allerdings ist dies am besten zu erreichen, wenn die Behandlung durch eine gute Hygienepraxis ergänzt wird.